

Karibik - Die Perlen im Inselparadies

Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Die ABC-Inseln Aruba, Bonaire und Curacao machen alle Karibikträume wahr: Freuen Sie sich auf endlose Sandstrände, Korallenriffe mit tropischen Fischen und Kolonialschätze wie Curacaos Inselhauptstadt Willemstad. Dort bietet der schwimmende Markt fantastische Fotomotive, und auf den Booten der Händler türmt sich exotisches Obst und Gemüse. Naturentdecker sind auf Dominica in ihrem Element. Im Regenwald verlocken zahlreiche Wasserfälle und Flüsse zu einem Bad oder spannenden Bootstouren.

Die Karibik ist nach dem Volk der Kariben benannt, dass die spanischen Eroberer auf den Kleinen Antillen (vorgelagerte Inseln) vorgefunden haben. Als Teil des mittelamerikanischen Subkontinents besteht sie aus den am und im Karibischen Meer gelegenen Inseln und Inselgruppen und dem Meeresgebiet zwischen ihnen. Am Westende reicht die Karibik in den Golf von Mexiko.

Als Kleine Antillen wird die Inselkette in der östlichen Karibik, die sich von den Jungferninseln im Norden bis vor die venezolanische Küste im Süden erstreckt, bezeichnet. Zusammen mit den Bahamas und den Großen Antillen (Kuba, Jamaika, Hispaniola und Puerto Rico) bilden die Kleinen Antillen die Westindischen Inseln.

In der Karibik leben etwa 36,8 Millionen Einwohner auf einer Fläche von ungefähr 216.700 Quadratkilometern. Der Zeitunterschied zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt minus 5 Stunden. Neben den verschiedenen einheimischen Währungen ist der US-Dollar (USD) gängiges Zahlungsmittel.

Routenverlauf

Hafen	Land/Insel
Bridgetown	(Barbados)
St. Lucia	(St. Lucia)
St. Vincent	(St. Vincent und die Grenadinen)
Martinique	(Martinique/Frankreich)
Pointe-a-Pitre	(Guadeloupe/Frankreich)
Antigua/St. John's	(Antigua)
La Romana	(Dominikanische Republik)
Oranjestad	(Aruba/Niederlande)
Willemstad	(Curacao/Niederlande)
Bonaire	(Bonaire/Niederlande)
St. Georges	(Grenada)
Bridgetown	(Barbados)

1. Tag: Düsseldorf - Bridgetown

Anreise nach Barbados

Reisedetails: Morgens Fahrt mit der Bahn von Köln nach Düsseldorf. Am Mittag Linienflug mit Eurowings in 9 Stunden und 5 Minuten von Düsseldorf nach Bridgetown (Barbados). Vom Rollfeld des Flughafens direkter Transfer zum Hafen und Einschiffung auf der AIDAperla.

2. Tag: Castries (St. Lucia)

Naturschutzgebiet Pitons und Schwefelquellen

Inselsteckbrief: Der in der Karibik liegende Inselstaat St. Lucia gehört zur Inselgruppe der Kleinen Antillen. Hier leben ca. 165.000 Menschen, die Hauptstadt Castries hat 9.000 Einwohner. St. Lucia ist seit 1979 eine parlamentarische Monarchie (im Commonwealth). Staatsoberhaupt ist die britische Königin, vertreten durch einen Generalgouverneur. Dieses Eiland vereint alles, was den Zauber der Karibik ausmacht: Tropenwälder, weiße Strände und türkisfarbenes Meer. Dazu bietet die Silhouette der Deux Pitons den exklusivsten Anblick unter dem Karibikhimmel. Die beiden vor langer Zeit erloschenen Vulkankegel erheben sich fast 800 Meter über St. Lucias wilde Landschaft.

Reisedetails: Auf dieser Rundfahrt erleben wir die schönsten Ecken der Insel. Als erstes fahren wir durch Castries zum Aussichtspunkt Morne Fortune mit herrlichem Blick auf die Stadt. Danach Fahrt entlang der Westküste über Anse La Rey und Canaries nach Soufriere und Weiterfahrt zum Naturschutzgebiet Pitons (UNESCO-Weltnaturerbe). Dort Besuch der heißen Schwefelquellen Sulphur Springs mit den warmen Schlambädern, in denen auch gebadet werden kann. Weiterfahrt zur Morne-Coubaril-Plantage mit Erfrischungspause. Anschließend Rückfahrt zum Schiff mit Fotostopp an der Marigot Bay, wo viele Kinofilme gedreht wurden.

3. Tag: Kingstown (St. Vincent)

Steinernes Bollwerk und Botanischer Garten

Inselsteckbrief: St. Vincent liegt in der Karibik und gehört zu den Inseln über dem Winde. In der Hauptstadt Kingstown leben etwa 13.000 Menschen, auf der Insel selber ca. 25.000. St. Vincent ist eine ehemalige britische Kolonie (unabhängig seit 1979). Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie. Staatsoberhaupt ist die britische Königin, die durch einen Generalgouverneur vertreten wird. Bunte Papageien, tosende Wasserfälle, ein schlafender Vulkan und dieses unverschämte Grün überall - typischer als auf St. Vincent kann die Karibik kaum sein. Die Westküste säumen traumhafte Buchten und Palmenstrände, die man vom Katamaran aus bewundern kann. An der felsigen Ostküste tosen die Wogen des Atlantischen Ozeans.

Reisedetails: Busfahrt durch die Hauptstadt Kingstown zum Fort Charlotte, das sich etwas außerhalb auf dem Berkshire Hill befindet. Bei einer Führung bekommen wir einen Eindruck von dem steinernen Bollwerk und von den Mauern aus öffnet sich ein weiter Blick auf das Meer und die Hauptstadt. Weiterfahrt zum Botanischen Garten auf St. Vincent, der zu den ältesten der westlichen Hemisphäre zählt. Die beeindruckende Vielzahl von tropischen Blumen und Bäumen lockt Scharen von Kolibris und Papageien an. Auch das etwas weiter im Inselinneren gelegene Mesopotamia Valley präsentiert uns die ganze Pracht der Insel flora und -fauna. Wir genießen den tollen Ausblick in den erloschenen Vulkankrater. Vorbei an Bananenplantagen geht es bis an die Atlantikküste mit kurzem Aufenthalt an einem der typischen Strände der Insel, der Indian Bay, inklusiv einer Erfrischungspause. Danach Rückfahrt zum Schiff.

4. Tag: Fort-de-France (Martinique)

Mit dem Bike durch die Karibik und Baden

Inselsteckbrief: Die Karibikinsel Martinique gehört zur Inselgruppe der kleinen Antillen und zu den Inseln über dem Winde. Die Einwohnerzahl der Insel liegt bei etwa 380.000. Im Hauptort Fort-de-France leben 110.000 Menschen. Martinique ist ein französisches Übersee-Departement und gehört damit zur Europäischen Union. Französische Lebensart oder tropisches Inselflair? Auf Martinique stimmt beides. Hier duftet es nach frisch gebackenen Croissants, im Straßencafe trinken die Gäste Cafe au Lait und lesen Frankreichs wichtigste Zeitung „Le Monde“. Man kann aber auch in der Inselpostille „France-Antilles“ blättern und danach auf den bunten Märkten bergeweise exotische Früchte kaufen. Regenwälder, herrliche Strände und zahlreiche Gärten prägen die Landschaft der Tropeninsel, die als Blume der Karibik gilt.

Reisedetails: Heute betreten wir mitten in der Karibik europäischen Boden - im französischen Übersee-Departement Martinique. Mit dem Bike radeln wir vom Hafen auf einen Aussichtspunkt mit Blick über die Stadt und das AIDA-Schiff. Danach drehen wir eine Runde durch den Stadtkern zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie der Schoelcher Bibliothek, der Kathedrale St. Louis, dem Rathaus Hotel de Ville und machen einen Stopp am Markt. Anschließend Fahrt durch landestypische Viertel Richtung Küste, wo wir am Paradise Beach einen Badestopp einlegen. Bei den tropischen Temperaturen und den schweißtreibenden 330 Höhenmetern ist es eine willkommene Abkühlung in der Karibik zu schwimmen. Weiter entlang der Küste zum Fort Saint-Louis und anschließend Rückfahrt zum Schiff.

5. Tag: Pointe-a-Pitre (Guadeloupe)

Panoramafahrt auf Grande-Terre

Inselsteckbrief: Der Archipel Guadeloupe zählt acht bewohnte und mehrere unbewohnte Inseln und gehört zu den Kleinen Antillen. Etwa 404.000 Menschen leben hier, Hauptinsel sind Basse-Terre und Grande-Terre. Das französische Überseedepartement ist mit vier Abgeordneten in der französischen Nationalversammlung und zwei Senatoren im Senat vertreten. Gibt es ein schöneres Symbol für beschwingte Leichtigkeit als den Schmetterling? Da kann es doch kein Zufall ein, dass die Karibikinsel Guadeloupe genau diese Form hat. Bunt wie ein „Papillon“ sind auch das Leben und die Landschaft: hier weiße Sandstrände am türkisblauen Meer, dort die tausend Grüntöne des Tropenwaldes.

Reisedetails: Mit dem Bus Fahrt nach Sainte-Anne und Besuch des lokalen Marktes mit kreolischen Gewürzen und dem typischen Rum-Punsch. Weiterfahrt zum östlichsten Punkt der Insel, Pointe des Chateaux, wo uns eine Erfrischungspause mit leckerem Kokoseis erwartet. Anschließend geht es durch Le Moule zum eindrucksvollen Friedhof Morne-a-l'Eau. Die oberirdischen Gräber sind in einem einzigartigen schwarz-weißen Schachbrettmuster gehalten. Rückfahrt entlang der Atlantikküste zum Schiff.

6. Tag: St. John's (Antigua)

Antigas Highlight English Harbour

Inselsteckbrief: Antigua ist eine Insel der Kleinen Antillen in der Karibik und Hauptinsel des Staates Antigua und Barbuda. Die Hauptstadt, in der etwa 30.000 Menschen leben, ist St. John's. Antigua ist eine parlamentarische Monarchie und ein unabhängiger Commonwealth-Staat. Staatsoberhaupt ist die britische Königin, vertreten durch einen Generalgouverneur. Das glasklare Meer ist badewannenwarm und schimmert von Türkisgrün am Strand bis Dunkelblau im tiefen Wasser. Schwarze Pelikane schweben über den Wellen. Angeblich hat Antigua 365 Strände, für jeden Tag des Jahres einen. Als besonders idyllisch gelten die vielen kleinen Buchten der Insel. Zeit, dieses Paradies zu entdecken - sei es bei einer Inselrundfahrt, beim Schnorcheln oder Golfen.

Reisedetails: Am Vormittag Fahrt durch St. John und zum Aussichtspunkt „The Blockhouse“. Von hier haben wir einen fantastischen Blick auf die malerische Bucht und auf das Anwesen des Musikers Eric Clapton mit Schwimmbad in Gitarrenform. Vom Hügel der ehemaligen Befestigungsanlage Fort Dow's Hill aus genießen wir den perfekten Überblick über English Harbour mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Nelson's Dockyard. Die historische Marinebasis Nelson's Dockyard kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Heute ist sie ein Freilichtmuseum, in dem wir das ehemalige Wohnhaus von Admiral Nelson, das Dockyard Museum sowie die militärischen Anlagen besichtigen. Auf der Rundfahrt am Nachmittag sehen wir einige der 365 Strände Antiguas und legen einen Badestopp am Jolly Beach ein. Erfrischt und mit karibischem Lebensgefühl fahren wir zurück zum Schiff.

7. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute nehmen wir an einem Brauseminar auf hoher See teil. Hopfenblumig frisch-naturtrüb und süffig - so schmeckt das AIDA-Zwickel, das hauseigene Bier. Gebraut wird es direkt vor unseren Augen, in großen gläsernen Sudkesseln - aus Hopfen, Mals, Hefe und an Bord entsalztem Meerwasser. Diese Zutaten sind ebenso Grundlage für bekannte Klassiker wie das Hövels Bier, aber auch überraschende saisonale Kreationen des Braumeisters Jan. Vom erfrischenden Weizen im Sommer bis zum dunklen Bock im Winter - mit persönlicher Note und selbstverständlich nach dem deutschen Reinheitsgebot. Er ist eben Braumeister aus Leidenschaft. Wir schauen dem Meister seines Fachs während eines Brauseminars über die Schulter. Übrigens: Knapp wird das Bier auf den Schiffen nie. Etwa 24.000 Liter passen in den stählernen Bierbauch.

8. Tag: La Romana (Dominikanische Republik)

Stippvisite in Santo Domingo

Inselsteckbrief: Die Dominikanische Republik umfasst den Osten und die Mitte der Insel Hispaniola in der Karibik und hat ca. 10,8 Millionen Einwohner. In La Romana leben ca. 190.000 Menschen. Seit 1966 Präsidentschaftsrepublik mit einem Zweikammerparlament. Die ehemalige spanische Kolonie ist seit 1865 unabhängig. La Romana war Jahrhundertlang nichts weiter als ein kleines Dörfchen, das erst durch den Zuckerboom aus dem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Der charmante Ort wuchs zu einer Stadt mit Hafen heran. Doch so richtig interessant wird es erst im Hinterland und in der Hauptstadt. Der Liegestuhl muss warten, denn ein bisschen Kolumbus steckt doch in jedem von uns. Wir begeben uns auf eine wahrlich zuckersüße Entdeckungstour.

Reisedetails: Lange Fahrt mit dem Bus in die Hauptstadt der Dominikanischen Republik nach Santo Domingo (UNESCO-Weltkulturerbe). Zunächst Stopp am Kolumbus-Palast Alcazar de Colon, dem Wohnhaus Diego Colons, Sohn von Christoph Columbus. Nach der Besichtigung kurzer Spaziergang zum Columbus-Denkmal auf der Plaza de Colon und Besuch des Kolonialmarktes. Anschließend Besichtigung der Kathedrale Santa Maria la Menor. Nach einem Halt am Leuchtturm, dem neuen Wahrzeichen Santo Domingos, Rückfahrt von einer Stunde und dreißig Minuten zum Schiff.

9. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute geht es sportlich zu beim Aufwärmen im Body & Soul Sport. Als aktive Gäste kommen wir hier voll auf unsere Kosten.

Am Nachmittag lassen wir die Seele im großzügigen Body & Soul Organic Spa baumeln und entspannen in den verschiedenen Saunen und bei den angebotenen Anwendungen. Im Organic Spa entdecken wir, weit draußen auf dem Meer, das Erlebnis vollkommener Entspannung. Wir genießen diesen exklusiven Wellnessbereich mit fünf Saunen, Kaminzimmer, zwei großen Sonnendecks, Indoor- und Outdoor-Jacuzzis und vielem mehr und schicken unsere Sinne auf wunderbare Weltreisen.

10. Tag: Oranjestad (Aruba)

Spaziergang durch die Hauptstadt

Inselsteckbrief: Aruba ist die westlichste und kleinste der drei ABC-Inseln in der südlichen Karibik und hat ca. 107.000 Einwohner. In der Inselhauptstadt Oranjestad leben etwa 30.000 Menschen. Aruba ist einer von drei autonomen Landesteilen des Königreichs der Niederlande. Staatsoberhaupt ist der niederländische König. Er wird vertreten durch den Generalgouverneur. „Bon Bini!“ So heißt man uns auf Papiamentu willkommen, das nur auf den ABC-Inseln Aruba, Bonaire und Curacao gesprochen wird. Die Herzlichkeit der Menschen auf Aruba passt so recht zum tropischen Klima und zur farbenprächtigen Inselwelt. Kein Wunder, im Karibikparadies der Kleinen Antillen währt der Sommer das ganze Jahr.

Reisedetails: Wir starten unseren Spaziergang vom Hafen aus durch die Wilhelminastraat, wo die Gebäude bis auf das Gründungsjahr 1790 zurückreichen. Die angenehme und beschauliche Atmosphäre in der Hauptstadt wird durch die bunten Fassaden der Häuschen im holländischen Kolonialstil und ihre mit Stuck verzierten Balkone noch verstärkt. Wir sehen das Archäologische Museum, die Evangelische Kirche, den Leuchtturm Willem III. mit dem Fort Zoutman, das Stadthaus und die Parks mit verschiedenen Statuen und Monumente. Vom Wilhelminapark ist es nicht weit zum Rainessance Hotel, das als Stadthotel über einen Kanal mit dem Hafen verbunden ist. Nach der Verkostung lokaler Spezialitäten Fahrt mit der Tram durch Oranjestad und zu Fuß zurück zum Schiff.

11. Tag: Willemstad (Curacao)

Rund um Willemstad und Stadtspaziergang

Inselsteckbrief: Curacao ist die größte Insel der Niederländischen Antillen und Teil der ABC-Inseln. Die Insel hat ca. 150.500 Einwohner. Hauptstadt ist Willemstad mit etwa 125.000 Einwohnern. Seit 1983 ist Curacao eine parlamentarische Monarchie. Staatsoberhaupt ist der niederländische König, vertreten durch einen Generalgouverneur. Curacao, das ist Holland auf karibische Art. Die farbenfrohe Hauptstadt Willemstad ist der schönste Beweis. Ins historische Zentrum gelangt man über eine Brücke, die von Potonschiffchen getragen wird. Im Hafen fasziniert der schwimmende Markt mit seinen Obst- und Gemüsebooten.

Reisedetails: Bei einer Panoramafahrt durch Curacao kommen wir in den Genuss zahlreicher Sehenswürdigkeiten. In Chobolobo steht das Landhaus der Familie Senior. Dort wird seit 1896 der original Curacao-Likör destilliert. Besichtigung mit Informationen über die Herstellung des berühmten Bitterlikörs Curacao. Einen Schluck des Bitterlikörs zu probieren gehört unbedingt zum Pflichtprogramm. Danach machen wir einen Abstecher ins Maritime Museum, wo uns 500 Jahre Inselgeschichte erwartet. Am Nachmittag Rundgang durch Willemstad (UNESCO-Weltkulturerbe). Vom Rif-Fort geht es zum Luxushotel Kura Hulanda, einem der schönsten historischen Kolonialbauten der Stadt. Weiter über die schwimmende Königin-Emma-Brücke zum Fort Amsterdam und ins historische Zentrum mit der imposanten Pietermaai-Kathedrale. Abends genießen wir die Aussicht auf die beleuchtete Waterfront bei Nacht. Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn die Königin-Emma-Brücke zur Seite geschwenkt wird, um großen Schiffen die Einfahrt in den Hafen zu ermöglichen. Wir haben viel Glück und es gelingt uns auf der Brücke zu stehen und dieses Vergnügen hautnah mitzuerleben - ein tolles Highlight zum Abschluss.

12. Tag: Kralendijk (Bonaire)

Schnorchelausflug im Marineschutzpark

Inselsteckbrief: Bonaire ist die zweitgrößte Insel der Kleinen Antillen und Teil der ABC-Inseln. Sie hat etwa 18.400 Einwohner, in der Hauptstadt Kralendijk leben ca. 3.000 Menschen. Die Insel ist eine konstitutionelle parlamentarisch-demokratische Monarchie. Staatsoberhaupt ist der niederländische König, vertreten durch einen Generalgouverneur. Die mittlere der drei ABC-Inseln halten viele für die ursprünglichste der ehemaligen Niederländischen Antillen. Die Landschaft ist wild und herb, aber Bonaire begeistert spätestens auf den zweiten Blick - dem unter Wasser. Das glasklare Meer umspült eines der schönsten Korallenriffe der Welt. Die vielfältigen Korallenriffe bieten bis kurz unter der Wasseroberfläche Lebensraum für zahlreiche Fischschwärme sowie Rochen und Meeresschildkröten.

Reisedetails: Schon 1979 wurde rund um die Insel der Bonaires National Marine Park als eines der größten Unterwasser-Naturschutzgebiete der Welt eingerichtet. Das Inselriff zählt zu den schönsten Schnorchelspots und bietet Lebensraum für rot-grüne Papageifische, schillernde Gelbstreifen-Schnapper, gefleckte Barrakudas, farbenprächtige Riffbarsche und hunderte anderer Tropenfische. Das Motorboot „Seacow“ bringt uns zum Riff nahe der Insel Klein Bonaire und nach einer kurzen Einweisung schnorcheln wir im türkisblauen Wasser. Bei zwei Schnorchelgängen tauchen wir in die verheißungsvolle Unterwasserwelt mit den verschiedensten Korallen und bunten Fischen ein. Nachmittags Spaziergang durch die kleine Inselhauptstadt Kralendijk. Wir sehen das Fort Oranje, den Fischmarkt, die Kirche und die typischen orange getünchten Häuser. Zu Fuß geht es über die Hauptflaniermeile der Stadt, die Kaya Grandi und die Hafenspaziermeile zurück zum Schiff.

13. Tag: Erholung auf See

Seetag

Reisedetails: Heute freuen wir uns auf kulinarische Highlights in den Restaurants und schlemmen nach Herzenslust in entspannter Atmosphäre. Das Frühstück genießen wir, wie Gott in Frankreich, in der Brasserie French Kiss und naschen uns durch die französische Küche. Von Rindertatar, Perlhuhnbrust und verschiedenen Pasteten bis zu Creme brulee, Macarons und hausgemachten Pralinen. Feinschmecker finden hier auf jeden Fall ihr Zuhause.

Mittags spüren wir im East Restaurant das Flair Ostasiens, während wir die verschiedenen Landesküchen kennenlernen. Jeden Tag hat man hier aufs Neue die Gelegenheit, eine neue Kultur, eine neue Küche zu erleben. Wir probieren den exotischen Meeresfrüchtesalat nach thailändischem Rezept und lassen uns ein Gericht vom japanischen Teppanyaki-Grill zubereiten. Dort wählen wir die frischen Zutaten, die zu köstlichen Speisen verarbeitet werden. Der Zauber Asiens zergeht uns auf der Zunge.

Das Abendessen nehmen wir im „Steakhouse bei Tim Mälzer“ ein. AIDA und Tim Mälzer sind seit der Taufe von AIDAprima 2016 ein echtes Traumpaar - und Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Beide verbindet die Liebe zu frischen, hochwertigen Zutaten und zur kreativen, ausgewogenen Küche. Der Hamburger Jung inspirierte die Köche immer wieder zu neuen Gerichten. Erstklassiges Fleisch ist eine von Tims großen Leidenschaften. Es lag also nahe, dass er die Patenschaft für das Steakhouse übernimmt. Mit feinsten und frisch gegrillten Fleischspezialitäten eröffnet "Das Steakhouse bei Tim Mälzer" neue Horizonte an der kulinarischen Geschmacksfront. Hier kann man selbst herausfinden, wie die von Tim Mälzer und AIDA kreierten kulinarischen Kreationen schmecken. Wir probieren den Klassiker Tims Lieblings-Steak mit köstlichen Beilagen passend zu unserer Reiseroute. Zum Steak genießen wir eines der der Craft-Biere, denn die selbstgebrauten Biere aus dem Brauhaus schmecken hierzu besonders gut.

14. Tag: St. George's (Grenada) **Früchte, Gewürze und tropische Vielfalt**

Inselsteckbrief: Grenada ist eine Insel der Kleinen Antillen die zu den Inseln über dem Winde gehört. Sie liegt zwischen der Karibik und dem Atlantik. Hier leben ca. 108.000 Menschen, die Hauptstadt St. George's hat etwa 7.500 Einwohner. Seit 1972 eine unabhängige konstitutionelle Commonwealth-Monarchie. Staatsoberhaupt ist die britische Königin, vertreten durch einen Generalgouverneur. Feurig war schon der Beginn dieses Eilands, das aus einem Vulkan geboren wurde. Heute ist die südlichste Insel der Kleinen Antillen besonders für ihre köstlichen Gewürze wie die Muskatnuss bekannt. Grenada ist eine der landschaftlich abwechslungsreichsten Inseln der Karibik. Im Inselinneren erheben sich steile Gipfel, an der Südostküste schlagen die Atlantikwellen an die schroffen Klippen der Landzunge Fort Jeudy.

Reisedetails: Die "Gewürzinsel der Karibik" erkunden wir mit dem Minibus. An der Westküste in Gouyave durchzieht der Duft von Muskat die Luft. In einer typischen Muskatnussfabrik erfahren wir alles über die Verarbeitung des "schwarzen Goldes". Weiterfahrt auf Nebenstraßen durch die Anbaugelände unzähliger Palmenarten, Kakao-, Muskatnuss- und anderer tropischer Bäume zum Nationalpark Grand Etang. Hier erwarten uns der Ausblick auf den gleichnamigen Kratersee, der in einem erloschenen Vulkankrater liegt. Am Nachmittag geruhsamer Spaziergang durch St. George's. Wir umrunden auf der Wharf Road das hufeisenförmig eingeschnittene Hafenbecken mit Häusern aus französischer und britischer Kolonialzeit. Anschließend Besichtigung der Festung Fort George, die über der Hafembucht thront.

15. Tag: Bridgetown (Barbados) **Barbados auf einen Blick**

Inselsteckbrief: Barbados, die östlichste Insel der Kleinen Antillen, liegt im Atlantischen Ozean. Hier leben etwa 280.000 Menschen. Hauptstadt ist Bridgetown mit ca. 99.000 Einwohnern. Barbados ist eine parlamentarische Monarchie und ein unabhängiger Commonwealth-Staat. Staatsoberhaupt ist die britische Königin, vertreten durch einen Generalgouverneur. Vom Beginn der Kolonialisierung bis zu seiner Unabhängigkeit 1966 befand sich Barbados in britischer Hand. Das ist in der Hauptstadt Bridgetown kaum zu übersehen. Ganz nebenbei gilt die bezaubernde Insel als Mekka für Wassersportler und Strandurlauber. Und nicht zuletzt begeistert der berühmte Barbados-Rum die Besucher.

Reisedetails: Eine Fahrt entlang der Westküste führt durch die tropische Vegetation sowie die Orte Holetown und Speightstown, bevor es durch eine Allee alter Mahagonibäume auf den 213 Meter hoch gelegenen Cherry Tree Hill geht. Von hier haben wir einen gigantischen Ausblick auf den Atlantischen Ozean, während das am Atlantik gelegene Bathsheba als Surferparadies gilt. Bei einem kurzen Aufenthalt haben wir einen schönen Ausblick auf die „Tränen Gottes“, vor der Küste stehend Felsen. Weiterfahrt ins Inselinnere zur St.-John's-Kirche, eine der ältesten Kirchen der Karibik. Wir besichtigen die Kirche und schauen uns auch auf dem naheliegenden Friedhof um. Vorbei an der historischen Signalstation Gun Hill erreichen wir die Hauptstadt Bridgetown. Besichtigung der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Altstadt mit der Garnison. Wir sehen unter anderem das Parlament, den Jachthafen, die St. Mary's Church und die Garnisonsstraße. Am Nachmittag Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Abends Rückflug mit Eurowings nach Deutschland.

16. Tag: Bridgetown – Düsseldorf **Ankunft in Deutschland**

Reisedetails: Morgens nach 9 Stunden und 40 Minuten Flugdauer Ankunft in Düsseldorf und Weiterreise mit der Bahn nach Köln.